Stadt Lörrach

Fachbereich/Eigenbetrieb	**Umwelt und Klimaschutz**
Verfasser/in	Staub-Abt, Britta
Vorlage Nr.	095/2019
Datum	10.05.2019

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Ausschuss für Umwelt und Technik/Betriebsausschüsse/Umlegungsausschuss	öffentlich-Kenntnisnahme	29.05.2019	

Betreff:

Internes Audit 2019 European Energy Award Gold

Anlagen:

eea-Bericht 2019

Beschlussvorschlag:

Die Ergebnisse des internen Audits 2019 der Energiestadt Lörrach zum European Energy Award Gold werden zur Kenntnis genommen.

Personelle Auswirkungen:

keine

Finanzielle Auswirkungen:

Produktgruppe (ErgHH) oder **Investitionsauftrag:**	**bis Jahr**	Wirtschafts-/ **HH-Jahr**	**Folgejahr**	**Folgejahr**	**Folgejahr**	**spätere Jahre**	**Gesamt**
							Summe
	€	€	€	€	€	€	€
Ausgaben insgesamt:							
davon geplant / bereitg.:							
davon nicht geplant:							
Einnahmen insgesamt:							
davon geplant / bereitg.:							
davon nicht geplant :							
Saldo (Eigenanteil):							
davon geplant / bereitg.:							
davon nicht geplant :							
ggf. laufende Folgekosten (jährlich):							

Die Bereitstellung der einzelnen Haushaltsansätze für die Maßnahmen aus dem energiepolitischen Arbeitsprogramm 2016-2020 erfolgt im Rahmen der jährlichen Haushaltsplanberatung und der jeweiligen Projektgenehmigungen.

Lörrach gestalten. Gemeinsam. Das Leitbild der Bürgerschaft in Politik und Verwaltung. Prioritäre Maßnahmen:

1. Strategisches Ziel:
Im Wissen um unsere lokale, regionale und globale Verantwortung entwickelt Lörrach Lösungsansätze, um einen Beitrag für die nachhaltige Entwicklung zu leisten.
2. Ziel aus dem Leitbild der Bürgerschaft:
Lörrach entwickelt sich bis 2050 zur klimaneutralen Stadt. Daran wirken Bürgerschaft, Wirtschaft und Verwaltung erfolgreich mit.
3. Operatives Ziel:
Maßnahmen aus dem 2016 verabschiedeten Arbeitsprogramm des EEA umsetzen.
4. Leitziel der Verwaltung:
Lörrach betreibt eine integrierte Stadtentwicklung und betrachtet Siedlungsstruktur, Verkehr, Umwelt , wirtschaftliche und soziale Belange im Zusammenhang.

5. Prioritäre Maßnahme:
Strategische Mobilitätsplanung, E-Mobilität **Sowie weitere nicht prioritäre, permanent zu bearbeitende Maßnahme wie z.B. Energiemanagement, Sanierungen**

Begründung:

1. Einführung

Der European Energy Award (eea) ist ein europäisches Qualitätsmanagementsystem und Zertifizierungsverfahren, das bereits seit mehr als zehn Jahren zahlreiche Kommunen in Deutschland und Europa auf dem Weg zu mehr Energieeffizienz unterstützt, das lokale Potenziale erkennt, nutzt und Akteure vor Ort einbindet. Sowohl die Anstrengungen als auch die Erfolge einer Kommune lassen sich damit neutral messen und vergleichen.

Wichtig ist die Diskussion mit anderen eea-Kommunen und Landkreisen zu den einzelnen Handlungsfeldern um neue Anregungen zu erhalten. Auch der Austausch über Erfolg oder Misserfolg einzelner Maßnahmen und deren Effizienz hilft uns geeignete Projekte für Lörrach zu entwickeln.

Der eea orientiert sich an dem in der Wirtschaft üblichen Managementzyklus, der aktuell 4 Jahre beträgt. Hinzu kommen die Zertifizierung und Auszeichnung als eea-spezifische Prozessschritte.

- Analysieren – Durchführung der Ist-Analyse
- Planen – Erstellung des Arbeitsprogramms
- Durchführen – Umsetzung der Projekte
- Prüfen – Audit
- Anpassen – Aktualisierung der Ist-Analyse
- Zertifizierung und Auszeichnung

Das Arbeitsprogramm (aktuell für die Jahre 2016-2020) umfasst nicht nur klassische Energiethemen, sondern betrachtet verschiedene kommunale Handlungsfelder, die vertieft mit Energie, Klimaschutz, Klimaanpassung und Ressourcenverbrauch verbunden sind:

- Entwicklungsplanung und Raumordnung
- Kommunale Gebäude, Anlagen
- Mobilität
- Ver- und Entsorgung (z.B. auch Wasser- und Abwasserversorgung)
- Interne Organisation
- Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit und Kooperation.

Einige Förderprogramme können mittlerweile nur in Anspruch genommen werden, wenn die Kommune sich am eea-Prozess beteiligt.

Weitere Informationen können folgender Homepage: http://www.european-energy-award.de entnommen werden.

2. Energy award (eea) bei der Stadt Lörrach

Im ersten Lokale Agenda Prozess der Stadt Lörrach 1997/1998 wurde das Ziel „Energie" mit in das Leitbild aufgenommen. Der Gemeinderat beschloss 2000/2001 am schweizerischen Label Energiestadt teilzunehmen und die Stadt wurde am 6. Juni 2002 als erste deutsche Stadt mit dem Label ausgezeichnet. Nach einem Gemeinderatsbeschluss 2006, sich am eea-Prozess in Baden-Württemberg zu beteiligen, erhielt die Stadt Lörrach am 30. Juli 2007 als erste Stadt in Baden-Württemberg den European Energy Award und in 2010, 2013 und 2016 den eea in Gold. Nach den Energiestadt- und eea-Richtlinien wird seit 2016 alle vier Jahre (früher: alle 3 Jahre) in jeder Energiestadt ein Re-Audit durchgeführt, bei dem die Bestandsaufnahme aktualisiert und ein energiepolitisches Arbeitsprogramm für die kommenden Jahre festgelegt wird. Nach 2 Jahren erfolgt ein Zwischen-Audit, in dem die Stadt einen Überblick über den aktuellen Stand der Umsetzung des Arbeitsprogramms und eine Zwischenbewertung erhält. In den Jahren zwischen Re-Audit und Zwischenaudit findet jeweils ein internes Audit mit einer unverbindlichen Zwischenbewertung statt.

3. Internes Audit 2019 und Umsetzungsstand des Arbeitsprogramms für 2016-2020

Die Stadt Lörrach hat nach Prüfung des aktuellen Sachstandes durch die Beraterin einen Umsetzungsgrad von 79,6% erreicht (siehe Anlage), wobei sich die Stadt Lörrach gegenüber dem letzten Re-Audit 2016 leicht verbessert hat. Zum aktuellen Zeitpunkt wären damit weiterhin die Voraussetzungen für die Auszeichnung mit dem eea in Gold (ab 75% Umsetzungsgrad) gegeben.

Das interne Audit wurde von der Beraterin mit der verwaltungsinternen Arbeitsgruppe (Energieteam) durchgeführt und die Ergebnisse in der Projektkommission Energiestadt vorgestellt und diskutiert.

Highlights der umgesetzten Maßnahmen aus dem Jahr 2018 sind:

- Anschluss Schule und Halle Tumringen an Wärmeverbund
- Baubeginn neue Sporthalle Brombach (KfW-Effizienzhaus 55 mit BHKW und PV-Anlage)
- Fußverkehrs-Check mit Bürgerbeteiligung
  -> Maßnahmen zur Optimierung des Fußverkehrs
- Beschluss Sanierungsgebiet „Nördliche Innenstadt"
  -> Umgestaltung des Bahnhofplatzes
- Einführung einer neuen Energiemanagement-Software

Optimierungspotenzial besteht in allen Maßnahmenbereichen, z.B.:

Maßnahmenbereich 1:

1.3.1. Grundstückseigentümerverbindliche Instrumente

Beschluss zur Berücksichtigung von eea-Kriterien in Bebauungsplänen, städtebaulichen Verträgen, örtl. Bauvorschriften

1.3.2. Nachhaltige städtische Entwicklung

Beschluss zur Berücksichtigung von eea-Kriterien bei Wettbewerben / Verkauf kommunaler Grundstücke

Maßnahmenbereich 2:

2.3.1. Straßenbeleuchtung

2.2.2. Energieeffizienz Elektrizität

2.3.2. Wassereffizienz bei Liegenschaften

Maßnahmenbereich 4:

4.1.2. Kommunale Fahrzeuge

Energieeffizienz der Fahrzeuge bzw. CO2-neutrale Treibstoffe als Kriterien in die Beschaffungsrichtlinien einbeziehen

Konsequenter Einsatz von Leichtlaufölen, Leichtlaufreifen

Nachweis der Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs

Maßnahmenbereich 5:

5.2.4 Beschaffungswesen

Maßnahmenbereich 6:

6.3.2 Kooperation mit Investoren -> zu Maßnahmen anregen:

Kooperation des Investors mit Car-Sharing-Unternehmen
(z.B. Carsharing-Stellplatz ausweisen)

Schaffung von Infrastruktur für die Elektromobilität

Dach für Solaranlagen zur Verfügung stellen

Ggf. Anschluss an das Nahwärmenetz

Wichtige Projekte in den nächsten zwei Jahren sind:

- Vorbereitung der Wärmelieferung für das neue Lö-Geschäftshaus (Postareal) durch die ARGE Fernwärme Lörrach
- Umgestaltung des Bahnhofsplatzes

- Fertigstellung (z.B. Grüne Tal und verbleibende Ausgleichsmaßnahmen) des Neubaugebiets Belist als Mustersiedlung

Die Projektkommission hat die Ergebnisse des internen Audits 2019 positiv zur Kenntnis genommen und unter anderem das Thema Satzungen als Instrument zur Unterstützung des Aufbaus von Wärmenetzen kontrovers diskutiert. Für die weitere Diskussion wird das Thema für eine nächste Projektkommissionssitzung weiter fachlich aufgearbeitet.

Alle Anregung bzw. Ziele für den kommenden eea Zyklus, die bisher seitens der Mitglieder der Projektkommission genannt wurden, werden in das neu aufzustellende Arbeitsprogramm im Rahmen des Rezertifizierungsprozesses aufgenommen und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt.

Britta Staub-Abt
Fachbereichsleiterin